

# App Privacy Game

## Zusammenfassung

Bei dem Kartenspiel „App Privacy Game“ wird spielerisch auf Datenschutzthemen im Umgang mit Smartphones hingewiesen. Dabei wird der Zusammenhang zwischen App-Berechtigungen und den so ermöglichten Aktionen des Smartphones durch das Finden von Kartenkombinationen vermittelt. Vor dem Hintergrund des Projektes PAnalytics liegen die Aktionen im Themenbereich Gesundheitsmonitoring und es werden positive Beispiele gegeben, bei denen der Zugriff auf eine oder mehrere Berechtigungen nötig sind, um eine Aktion durchzuführen. Außerdem werden die Risiken und Gefahren aufgezeigt, die durch die Freigabe von bestimmten Berechtigungen möglich sind.

Das Kartenspiel lässt sich von 2-6 Spielern spielen und als Voraussetzung gilt lediglich das Interesse an Smartphones. Es werden keine technischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da es sich um ein analoges Spiel handelt. Insbesondere einer älteren Generation bietet das Kartenspiel „App Privacy Game“ somit einen leichten Einstieg in die Welt der Möglichkeiten und Risiken von Smartphone Apps.

## Spielmechanik

Das Spiel besteht aus unterschiedlichen Kartengruppen. Diese teilen sich auf in Berechtigungskarten, Aktionskarten und Risikokarten.

Die Berechtigungskarten (grün) beinhalten dabei entweder einen Zugriff auf eine Berechtigung wie z. B. der Zugriff auf die Kamera oder auf die Kontakte, oder aber einen Sensor, wie z. B. einen Höhenmesser oder Beschleunigungssensor. Diese Berechtigungskarten werden benötigt um die folgenden Aktions- oder Risikokarten auszuführen.

Auf den Aktionskarten (grau) stehen unterschiedliche positive oder neutrale Aktionen, wie z. B. das Schlafverhalten zu analysieren oder körperliche Alltagsaktivitäten zu erfassen. Die Aktionen können nur mit einer oder zwei Berechtigungskarten durchgeführt werden.

Bei der letzten Kartengruppe der Risikokarten (rot) wird gezielt auf mögliche Risiken und Gefahren hingewiesen, indem Aktionen durchgeführt werden sollen, die für den Smartphone-Nutzer negative Konsequenzen haben könnten. Auch hier werden dabei Berechtigungskarten benötigt, um Karten wie z. B. den Datenklau und Verkauf von Daten oder das Verwanzen durch das Smartphone umzusetzen.

Auf allen Kartengruppen befinden sich auf der Rückseite Erklärungen zur jeweiligen Karte und eine Kartennummer, durch die gefundene Kombinationen auf ihre Richtigkeit überprüft werden können.

Gespielt wird, indem alle Kartengruppen zusammen gemischt und 10 Karten offen auf dem Spielfeld verteilt werden. Nun beginnen die Spieler gegeneinander, in Teams oder miteinander nach passenden Kartenkombinationen zu suchen. Das bedeutet, dass die Spieler zu jeder Aktions- oder Risikokarte die passenden Berechtigungen finden müssen. Es können entweder eine oder zwei Berechtigungskarten benötigt werden, um die Aktions- oder Risikokarten zu lösen. Außerdem ist es möglich, dass Aktions- und Risikokarten dieselbe Berechtigung brauchen, da durch die Berechtigung sowohl positiver Nutzen, als auch ein Risiko entsteht. In dem Fall dürfen die Berechtigungskarten mit

je einer Aktions- und Risikokarte verbunden werden.

Sobald eine Kartenkombination gefunden wurde, werden diese Karten beiseitegelegt und später als Punkte gewertet. Vom Kartenstapel werden erneut so viele Karten gezogen, bis wieder 10 Karten auf dem Spielfeld liegen und es wird solange nach Kartenkombinationen gesucht, bis der Kartenstapel leer und alle Kombinationen zugeordnet sind oder kein Spieler mehr Kombinationen findet. Sollte keine Kartenkombination gefunden werden und noch Karten auf dem Kartenstapel vorhanden sein, dürfen Karten auf das Spielfeld nachgelegt werden.

Sieger des Kartenspiels ist, wer bei Spielende die meisten Karten sammeln konnte.

### Wissenschaftliche Validierung

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde das Spiel evaluiert und zeigte signifikante Verbesserungen bei der Steigerung des Wissens zum Thema Datenschutz, sowie der Awareness bezüglich des Datenschutzes. Das Kartenspiel regte zur Diskussion an und brachte den Probanden das Thema spielerisch näher.